



Medienmitteilung /-einladung

Zürich, 13. November 2023

Jugendliche reden mit:

Erste Jugendkonferenz der Stadt Zürich macht ihre Anliegen hörbar

Am 24. November 2023 findet die erste Jugendkonferenz der Stadt Zürich statt. Stadtrat Filippo Leutenegger wird den Anlass mit einem Grusswort eröffnen. Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren diskutieren an der Konferenz zusammen mit Gemeinderät*innen ihre Anliegen und lancieren Jugendvorstösse.

Seit der Überarbeitung der Gemeindeordnung per 1. Januar 2022 haben Jugendliche die Möglichkeit, im Gemeinderat politische Vorstösse einzureichen. Um dieses Angebot bekannter zu machen, findet am 24. November 2023 die erste städtische Jugendkonferenz statt. Organisiert wird sie im Rahmen des Pilotprojekts «Euses Züri», das vom Sozialdepartement der Stadt Zürich lanciert wurde. Ziel des Projekts ist, Kindern und Jugendlichen eine Plattform für die Partizipation an der Zürcher Politik und der Gesellschaft zu bieten und den Jugendvorstoss zu fördern. Ein Jugendvorstoss muss vom Gemeinderat analog einem Postulat behandelt werden.

Das Grusswort halten Stadtrat Filippo Leutenegger, Vorsteher des Schul- und Sportdepartementes der Stadt Zürich, und Natalie Eberle, ehemalige Gemeinderätin. Sie werden sich dazu äussern, warum der Jugendvorstoss ein wichtiges Instrument für die Partizipation von Jugendlichen ist.

Jugendliche und Gemeinderät*innen arbeiten Jugendvorstösse zusammen aus

«Offene Turnhallen für Kinder und Jugendliche», «Rassismus an Zürcher Schulen bekämpfen». Das sind Anliegen von Jugendlichen aus der Stadt Zürich zwischen 12 und 18 Jahren, die eingereicht wurden. Am 24. November 2023 werden 80 Jugendliche sich mit Gleichaltrigen und den anwesenden sieben Gemeinderät*innen zu den Ideen austauschen. Am Ende der Konferenz wird über die ausgearbeiteten Anliegen abgestimmt, die dann als Jugendvorstösse dem Gemeinderat überreicht werden. Ziel ist, dass die Jugendlichen ihre persönlichen Wünsche an die Stadt Zürich und die kommunale Politik sichtbar machen können. Sie sind via Schulen und die Offene Kinder- und Jugendarbeit auf die Jugendkonferenz aufmerksam gemacht worden.

Amélie Galladé, ehemalige Co-Präsidentin Jugendparlament, moderiert die Wahl der Jugendvorstösse

Die Wahl der Jugendvorstösse wird von Amélie Galladé, ehemalige Co-Präsidentin des Jugendparlamentes des Kantons Zürich, moderiert. Die 18-jährige Amélie Galladé hat gemeinsam mit Jugendparlamenten in Zürich und Winterthur selbst ähnliche Veranstaltungen durchgeführt und steht am Nachmittag der Jugendkonferenz auch für Fragen zur Verfügung.

Umsetzungspartner der ersten Jugendkonferenz der Stadt Zürich ist das Gemeinschaftszentrum Heuried, das auch die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

«Euses Züri – Kinder und Jugendliche reden mit!» fördert die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in politischen Entscheidungsprozessen in der Stadt Zürich. Das vierjährige Pilotprojekt entwickelt die hierfür notwendigen Strukturen und Prozesse, um die politische Mitwirkung in der Praxis zu ermöglichen.

An lokalen Kinder- und Jugendversammlungen diskutieren Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren Anliegen an ihr Wohnquartier und entwickeln daraus Projekte. An der jährlichen Jugendkonferenz lancieren Jugendliche aus der ganzen Stadt Zürich Jugendvorstösse und überreichen diese dem Stadtrat. Grundlage hierfür bildet die Revision der Gemeindeordnung per 1. Januar 2022, die Kinder- und Jugendvorstösse rechtlich verankert.

Das Projekt wird von der okay zürich – Kantonale Kinder- und Jugendförderung und vom Dachverband Schweizer Jugendparlamente (DSJ) im Auftrag des Sozialdepartements der Stadt Zürich umgesetzt.

Weitere Informationen

<https://www.engage.ch/euses-zueri>

<https://www.okaj.ch/projekte/euses-zueri>

<https://www.dsj.ch/>

Wir laden Medienschaffende herzlich ein, an der Jugendkonferenz teilzunehmen.

Detailprogramm siehe Anhang.

Anmeldung bei Franziska Ulrich, Kommunikationsverantwortliche okay zürich,
franziska.ulrich@okaj.ch erwünscht

Kontakt

Julia Kneubühler, Projektleiterin Jugendkonferenz «Euses Züri»
julia.kneuebuehler@dsj.ch, +41 31 384 08 06, erreichbar Mo, Fr

Michael Koger, Projektleitung «Euses Züri»
michael.koger@okaj.ch, +41 44 366 50 16, erreichbar Mi – Fr

Franziska Ulrich, Kommunikationsverantwortliche okay zürich
franziska.ulrich@okaj.ch, +41 44 366 50 13, erreichbar Mo, Mi, Do



Einladung zur ersten Jugendkonferenz der Stadt Zürich

Datum/Zeit Freitag, 24 November 2023, 10:00 – 16:30 Uhr

Ort GZ Heuried, Döltschiweg 130, 8055 Zürich

Programm

- 10:15 – 10:30 Begrüssung durch Stadtrat Filippo Leutenegger, Vorsteher des Schul- und Sportdepartements Zürich, und Natalie Eberle, ehemalige Gemeinderätin
- 10:30 – 12:00 Diskussionen der verschiedenen Anliegen an Thementischen
- 12:00 – 13:00 Mittagspause
- 13:00 Eintreffen der Gemeinderät*innen
- 13:15 – 13:30 Einstieg in den Nachmittag, Begrüssung der Politiker*innen
- 13:30 – 15:00 Diskussionen zwischen Jugendlichen und Politiker*innen an Thementischen: Ausarbeitung der Anliegen zu Jugendvorstössen
- 15:00 – 15:15 Pause: Informeller Austausch zwischen Politiker*innen und Jugendlichen
- 15:15 – 16:15 Plenumsdiskussion und Wahl der Jugendvorstösse (Moderation: Amélie Galladé)
- 16:15 – 16:30 Überreichung der Jugendvorstösse an Gemeinderat und Abschluss

Kontakt für Medienauskünfte vor Ort

Amélie Galladé, ehemalige Co-Präsidentin Jugendparlament Kanton Zürich

Julia Kneubühler, Projektleiterin Jugendkonferenz «Euses Züri»

Michael Koger, Projektleitung «Euses Züri»

Anmeldung von Medienschaffenden erwünscht an

Franziska Ulrich, Kommunikationsverantwortliche okay zürich

franziska.ulrich@okay.ch, +41 44 366 50 13, erreichbar Mo, Mi, Do